

Hallo in die Runde,

ich bin neu hier - ich wusste bis Ende Oktober gar nicht, dass ich AA habe. Die Hautärztin hat bei der Routineuntersuchung am Hinterkopf eine faustgroße Stelle entdeckt, auf der Haare nachgewachsen sind und meinte das Ereignis müsste etwa 2 Jahre her sein, ob ich das nicht bemerkt hätte oder die Friseurin darauf aufmerksam gemacht habe. Es sei AA Typ Ophiasis.

Nein, beides war nicht der Fall - in der Rückschau konnte ich mich allerdings erinnern, dass ich in einer beruflich sehr stressigen Phase mal ein „Ekzem“ am Hinterkopf hatte. Ich hatte auch vorher nie bemerkt, dass Kahlstellen am Kopf waren - da waren vermutlich auch keine, zumindest keine großen, die so aufgefallen wären.

Ich bin jetzt Mitte 50 und habe gerade meine erste große OP hinter mich gebracht und habe jetzt erstmalig einen ganz schlimmen Schub - am Hinterkopf fehlen auf einem breiten Streifen vom Nacken ausgehend die Haare bis zur Ohrhöhe. Zudem habe ich einen breiten Streifen weißer Haare plötzlich vom Scheitel ausgehend und ich befürchte, dass am Scheitel selbst auch einige Haare ausgegangen sind.

Als ich mir nach dem Krankenhausaufenthalt erstmals wieder die Haare gefärbt habe, sind viele Haare ausgefallen, ansonsten hätte ich gar nicht sagen können, dass ich außergewöhnlichen Haarausfall hatte (was natürlich in den Wechseljahren sowieso schwierig zu beurteilen ist).

Ich finde das wirklich beängstigend - bis Oktober wusste ich gar nichts von meiner Erkrankung und zwei Monate später sowas heftiges...

Jetzt waren natürlich Feiertage und die Arztpraxen geschlossen, ich nehme im Moment Zink und Biotin und Vitamin D wurde schon nach der Diagnose und anschließender Blutuntersuchung substituiert. Ich hoffe, dass ich schnell bei der Hautärztin vorstellig werden kann. Meinen Hausarzt sehe ich sowieso nächste Woche.

Gibt es unter euch auch so spät Betroffene?
Und wie ist es euch nach Schübe durch OPs ergangen?